



Information aus der Schmerztagesklinik an der Hellge Klinik

KLINIKUM 
Passau

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Gerne möchten wir Sie mit diesem Anschreiben und beiliegendem Flyer auf unsere Schmerztagesklinik an der Hellge Klinik hinweisen.

Weitere Informationen zur tagesklinischen Schmerztherapie finden Sie auf der **Rückseite** dieses Schreibens, im beiliegenden Flyer sowie auf der Webseite des Klinikums unter:

www.klinikum-passau.de/schmerztagesklinik



Anmeldung

Für Ihre Fragen, bzw. für die Anmeldung von Patienten, stehen wir Ihnen unter folgender **Telefonnummer** gerne zur Verfügung:

0851 5300 91150

Mit besten Grüßen aus der Schmerztagesklinik

Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten Smul
Chefarzt Klinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin

Hans Conrads
Leitender Arzt
für Schmerztherapie

dr. med. Andras Steger
Oberarzt
Schmerztherapie

Stefanie Aulinger
Med. Fachangestellte,
Anmeldung

Christian Bäker
Dipl.-Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut

Michaela Weißenhofer
Dipl. Psychologin

Sandra Knon
Ergotherapeutin

Judith Appel
Physiotherapeutin

[Weitere Informationen »](#)



Wann sollte an eine tagesklinische multimodale Schmerztherapie gedacht werden:

- » Wenn eine begonnene fach-/hausärztliche Behandlung über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht zur adäquaten Schmerzreduktion geführt hat
- » Bei zunehmender Schmerzverstärkung und Ausbreitung von Schmerzen des Bewegungsapparats
- » Sobald die Schmerzen beginnen den Alltag, die Arbeitsfähigkeit und das soziale Leben des Patienten einzuschränken

Voraussetzungen von Seiten der Patienten sind:

- » Ausreichende Therapiemotivation für die Körper- und Psychotherapie
- » Akzeptanz des Konzeptes der aktiven Übungs- und Bewältigungstherapie
- » Ein Mindestmaß an Belastbarkeit



Die Therapie erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- » Multiprofessionelles Team
- » Therapeuten mit ausreichend Zeit und einer Qualifizierung im Bereich Schmerztherapie
- » Intensive Behandlung (mehrere Stunden/Tag), vorrangig in kleinen Gruppen (i.d.R. 8 Patienten)
- » Begleitend regelmäßige Einzelgespräche/Einzelbehandlungen (Arzt, Psychologe, Physiotherapeut)
- » Enge und regelmäßige Absprache der Therapeuten im Team
- » Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf achtsamkeitsbasierten Techniken der psychologischen Schmerzbewältigung und körperlich-aktivierenden Methoden
- » Fundierte Aufklärung über Schmerz und Schmerzentstehung
- » Gezielte passive Interventionen nur zur Verbesserung/Erhalt der Funktionalität im Alltag
- » Erlernen alltagstauglicher und individueller Strategien inklusive Eigenübungen zur Schmerzbewältigung/Schmerzkontrolle
- » Die Zielsetzung der Behandlung liegt darin, Hilflosigkeit abzubauen, Selbsthilfestrategien zu erlernen und im Alltag anwenden zu können